

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 30.09.2019, im Sitzungszimmer (EG) des Ortsamt Huchting,
Franz-Löbert-Platz 1, 28259 Bremen

vom Ortsamt: Herr Eggers, Herr Schlesselmann, Herr Timmermann

vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Frau Horn, Herr Horn,
Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein,
Herr Monsig, Frau Radtke, Herr Rietz, Frau Schubert,
Herr Siepker, Frau Wendt

entschuldigt: Frau Böcker, Frau Otto-Kleen, Frau Seifert

Gäste: Herr Diekmann (Polizeirevier Huchting)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürger*innen und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnung

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

TOP 2 Weitere Stadtteilbudgets ausweisen; Haushaltsantrag

TOP 3 Globalmittel für Beiräte und Jugendbeiräte; Haushaltsantrag

TOP 4 Haushaltsanträge im Bereich Verkehr

a) Verbesserung der Verkehrssituation im Wardamm

b) Verkehrssituation in der Huchtinger Heerstraße

c) Sanierung Geh- bzw. Radweg in der Huchtinger Heerstraße

TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es liegen keine Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung vor.

TOP 2 Weitere Stadtteilbudgets ausweisen; Haushaltsantrag

Der LINKEN-Vertreter beantragt weitere Stadtteilbudgets ausweisen. Der Antrag verweist darauf, dass im Ortsgesetz über die Beiräte und Ortsämter festgelegt ist, dass die Bremer Senatsressorts stadtteilbezogene Mittel in ihren Haushaltsplänen ausweisen, über die die Beiräte selbst entscheiden. Nach einem Verwaltungsgerichtsurteil vom 9. Dezember 2015 hat bisher nur das frühere Ressort Bau, Umwelt und Verkehr der Stadtgemeinde Bremen ein Stadtteilbudget für die Beiräte ausgewiesen, jedoch nur für den Bereich Verkehr. In dem Antrag wird weiter darauf verwiesen, dass laut § 32 Absatz 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Ressorts können jedoch in mehreren Einzelplänen der Ressorts stadtteilbezogenen Mittel (Stadtteilbudgets) ausgewiesen werden, über die die Beiräte gemäß § 10 Absatz 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter entscheiden. Im RGR-

Koalitionsvertrag (Seite 123, ab Zeile 5268) steht geschrieben: „Die gesetzlich verankerten Stadtteilbudgets werden in den Etats aller betroffenen Senatsressorts als solche ausgewiesen.“

Der LINKEN-Vertreter teilt mit, dass sich der Einsatz eines eigenen Stadtteilbudgets für den Bereich Verkehr bewährt habe. Als Beispiel nennt er die Finanzierung der Verkehrsberuhigung in der Grollander Straße.

Nach kurzer Diskussion fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat Huchting fordert alle Bremer Senatsressorts auf, im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 bei den Etats aller Senatsressorts die gesetzlich verankerten stadtteilbezogenen Finanzmittel (Stadtteilbudgets) auszuweisen, die die Beiräte für Maßnahmen nach § 10 Absatz 1 Nummer 2 bis 10 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter nutzen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

TOP 3 Globalmittel für Beiräte und Jugendbeiräte; Haushaltsantrag

Der LINKEN-Vertreter beantragt weitere Globalmittel für Beiräte und Jugendbeiräte. Der Antrag verweist darauf, dass „in § 32 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (Beiratsgesetz) vom Gesetzgeber festgelegt wurde, dass im Haushaltsplan der Stadtgemeinde Bremen für jeden Beiratsbereich finanzielle Mittel beim jeweilig zuständigen Ortsamt zu veranschlagen sind. Der Einsatz von Beiratsmitteln ist möglich bei:

- stadtteilbezogenen Maßnahmen;
- verkehrslenkenden, -beschränkenden und -beruhigenden Maßnahmen, soweit diese stadtteilbezogen sind;
- der Organisation und Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen im Stadtteil;
- Abschluss und Pflege von stadtteilorientierten Partnerschaften, soweit gesamtstädtische Interessen nicht entgegenstehen;
- der Planung und Durchführung eigener stadtteilorientierter sozial-, kultur- und umweltpolitischer Projekte.

Beiräte entscheiden über die Verteilung der ihnen nach einem festgelegten Schlüssel zugewiesenen Globalmittel in eigener Verantwortung. Viele Beiräte, die in Ihren Stadtteilen Jugendbeiräte haben, finanzieren aus den Globalmitteln auch deren Arbeit. Im RGR-Koalitionsvertrag steht geschrieben: „Wir fördern die Jugendbeiräte durch ein zusätzliches Budget, das den Beiräten ergänzend zu den Globalmitteln bereitgestellt wird. Wir werden prüfen, ob die Globalmittel insgesamt angehoben werden müssen, um den Anforderungen der heutigen Zeit zu entsprechen. (Seite 123, ab Zeile 5263). Seit Jahren schon gibt es keinen Inflationsausgleich bei der Höhe der Globalmittel.“

Die SPD-Vertreter bitten darum, die Betreuung und pädagogische Begleitung des Jugendbeirats separat auszuweisen.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

- 1. Der Beirat Huchting fordert die Senatskanzlei und die Abgeordneten der Bremischen Stadtbürgerschaft auf, gegenüber dem Doppelhaushalt der Jahre**

2018/2019 im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 die Finanzmittel für die Globalmittel der Ortsbeiräte Bremens um 10 Prozent zu erhöhen.

- 2. Der Beirat Huchting fordert die Senatskanzlei und die Abgeordneten der Bremischen Stadtbürgerschaft auf, im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 für den Huchtinger Jugendbeirat einen eigenen Titel einzustellen und darüber Finanzmittel in Höhe von 10.000 Euro jährlich auszuweisen, mit denen der Jugendbeirat eigene Projekte finanzieren kann.**
- 3. Der Beirat Huchting fordert die Senatskanzlei und die Abgeordneten der Bremischen Stadtbürgerschaft auf, die Betreuung und pädagogische Begleitung des Jugendbeirates im kommenden Doppelhaushalt und im Stellenplan 2020/2021 der Stadtgemeinde Bremen auszuweisen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 4a-c (Haushaltsanträge im Bereich Verkehr) ergänzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 4 Haushaltsanträge im Bereich Verkehr

In zwei vorangegangenen Sitzungen des Fachausschuss Verkehr fasste dieser Beschlüsse für die Verbesserung der Verkehrssituation in der Huchtinger Heerstraße und im Wardamm. Da bisher keine Stellungnahmen zu den Beschlüssen vorliegen, fasst der Beirat nachstehende Haushaltsanträge.

TOP 4a) Verkehrssituation im Wardamm

Beschluss:

Der Beirat Huchting beantragt, im Haushaltsplan 2020/2021 Haushaltsmittel für die Verbesserung der Verkehrssituation im Wardamm zu veranschlagen. Folgende Aspekte sind dabei maßgebend:

- 1. Noch in diesem Jahr die Straße Wardamm baulich zu ertüchtigen und marode Stellen auszubessern.**
- 2. Noch in diesem Jahr, spätestens bis zum 31. März 2020, den im Wardamm eingerichteten Schutzstreifen für den Radverkehr deutlich hervorzuheben und von der Spur für Kraftfahrzeuge abzugrenzen. Ziel dieser Maßnahme soll es sein, die Benutzung dieses Verkehrswegs verkehrssicher für Radfahrende zu gestalten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

TOP 4b) Verkehrssituation in der Huchtinger Heerstraße

Beschluss:

Der Beirat Huchting beantragt, im Haushaltsplan 2020/2021 Haushaltsmittel für die Verbesserung der Verkehrssituation in der Huchtinger Heerstraße zu veranschlagen. Folgende Aspekte sind dabei maßgebend:

1. Den stadtauswärtigen Schutzstreifen in Höhe der Shell-Tankstelle bis zur Einmündung Heinrich-Plett-Allee rot zu markieren.
2. Die Verkehrssituation für den stadtauswärtigen Radverkehr in Höhe des Restaurants Mikado, Huchtinger Heerstraße 190 (siehe bitte nachstehenden Kartenausschnitt) zu verbessern. Vorgeschlagen wird zunächst eine Ertüchtigung der Nebenanlagen, um einen Wechsel des Radverkehrs vom Schutzstreifen auf die Nebenanlagen anzubieten.
Hintergrund ist, dass die Fahrbahn in dem Bereich verengt wird. Fahrzeugführer aus stadtein- und auswärtiger Richtung sind zum Teil mit der sich verengenden Fahrbahn überfordert und weichen auf den Schutzstreifen aus. Um eine Gefährdung des Radverkehrs zu unterbinden, ist ein Verlassen des Schutzstreifens auf die Nebenanlagen unabdingbar.



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

TOP 4c) Sanierung Geh- bzw. Radweg in der Huchtinger Heerstraße

Beschluss:

Der Beirat Huchting beantragt, im Haushaltsplan 2020/2021 Haushaltsmittel für die Sanierung des stadtauswärtigen Geh- bzw. Radweges in der Huchtinger Heerstraße zwischen der Alten Heerstraße bis zur Landesgrenze zu veranschlagen. Folgende Aspekte sind dabei maßgebend:

1. Zur Förderung der Sicherheit von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, insbesondere derer bis zum 8. Lebensjahr ist der stadtauswärtige Geh- bzw. Radweg ab dem Einmündungsbereich Alte Heerstraße bis zur Landesgrenze baulich zu ertüchtigen und in einen verkehrssicheren Zustand zu bringen.
2. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bis zum 8. Lebensjahr teilen sich einen teils maroden Geh- bzw. Radwegbereich, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur sehr eingeschränkt nutzbar ist. Grund hierfür ist die zum Teil abgängige Asphaltdecke (siehe nachfolgende Bildausschnitte).



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

TOP 5 Verschiedenes

Ein SPD-Vertreter weist daraufhin, dass die Ortsbeschilderung im Stadtteil teilweise fehlerhaft sei. Darüber hinaus fehlen diverse Verkehrszeichen.

Das Ortsamt wird um Weiterleitung an die zuständige Stelle gebeten.

Ein Bürger weist daraufhin, dass die stadtauswärtige Fahrbahn der Oldenburger Straße (B75) wegen Asphalt- und Rinnensanierung sowie die Auf- und Abfahrten im Bereich B75/Heinrich-Plett-Allee zeitnah erneuert werden.

Das Ortsamt informiert, dass derartige Informationen für Bürger*innen über die Ortsamts-Website abrufbar seien.

Der BIW-Vertreter informiert über marode Geh- und Radwegbereiche im Stadtteil.

Das Ortsamt wird den Hinweis an die zuständige Stelle weitergeben.

Die Grünen-Vertreterin teilt mit, dass die Kinderbetreuung für Mitglieder des Beirates - während der Ausschuss-, Beirats- oder KoA-Sitzungen - nicht geregelt sei. Sie bittet um Befassung im Rahmen der Beirätekonzferenz.

Ende der Sitzung um 20:05 Uhr.

gez.
Herr Bries
(Beiratssprecher)

gez.
Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

gez.
Herr Eggers
(Protokoll)